

BUNDESKUNSTHALLE

Medieninformation zur Ausstellung

ECHORAUM IX **»Auflauf der Fassaden«** 17. Mai bis 6. Oktober 2013

Eröffnung: 16. Mai 2013 um 19 Uhr

Kuratiert von Gina Fischli, Rebekka Seubert und Susanne Stroh von der Hochschule für bildende Künste Hamburg unter der Leitung von Prof. Martin Köttering

»Auflauf der Fassaden« ist die dritte Ausstellung, die im Rahmen der zweijährigen Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) im ECHORAUM der Bundeskunsthalle stattfindet.

Auftakt der Ausstellung ist das großflächige Wandbild, mit dem Franz Dittrich den Lichtschacht zum Untergeschoss einnimmt. Die vermeintliche Fachwerkornamentik, die die Statik des Gebäudes unterstreicht, entpuppt sich hier als verschlüsselte Schrift, die Kontur des Titels der Arbeit „ARS INVINAE“.

Die Spitze der fest installierten Steinpyramide ist durch eine Manipulation von Philip Pichler umgebogen, ihre strenge Geometrie schmilzt dahin. Der Titel der Arbeit, „Michel“, nimmt Bezug auf eine Karikatur aus dem Vormärz (der Jahre vor der Märzrevolution von 1848), in der die Mützenspitze des Deutschen Michel schlaff vom Kopf herabhängt.

Auch das im Pyramidenraum platzierte Video „fallen, Fallen, traps“ von Suse Itzel dreht sich um die Transformation eines Gegenstandes. Der nachgebaute Josef-Hoffmann-Schrank aus der Wiener Werkstätte wird gemeinsam mit seiner filmischen Umgebung animiert und in Bewegung versetzt.

An der gegenüberliegenden Wand verknüpft Stefan Mildenerger für seine Bildserie „FENCE“ jeweils zwei ikonische Bauten unterschiedlicher geografischer Herkunft. In digital erstellten Fotocollagen wird ihre vermeintliche Einzigartigkeit als kalkulierte Machtarchitektur entlarvt.

Im nächsten Raum betritt der Besucher die Installation „Rotierende Interieurs“ von Christiane Blattmann, die einem landschaftlichen Arrangement gleicht. Mauern sind hier aus Stoff, handgeformte Keramikstäbe markieren Orte am

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Dr. Bernhard Spies
Rein Wolfs

Vorsitzende/r des Kuratoriums
N.N.

Stellvertretender Vorsitzender
des Kuratoriums
Ministerialdirigent Peter Landmann

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE 380



Boden, und Gipsmodule, die an Architekturmodelle erinnern, sind in einem ruinösen Zwischenzustand.

Im folgenden Abschnitt begleitet Jens Franke in seiner Video-Arbeit den Bau eines Stadtviertels von Shanghai, das vom deutschen Architekturbüro Albert Speer und Partner im westlichen Stil entworfen wurde. „New Town“ dokumentiert die Diskrepanz von Idee und Wirklichkeit des Städtebaus.

„Die Vergewisserung über die Steine“ ist eine Performance, die Suse Itzel und Stefan Hauberg für das Regiepult im Echoraum als Video-Arbeit produziert und ortsspezifisch umgesetzt haben. Im Film stehen sich zwei verhüllte Menschen mit Gitterschilden gegenüber und bewerfen sich abwechselnd mit verbundenen Augen in festgelegter Bewegungsabfolge mit Steinen.

Den Film „Deprem Meprem“ über eine Familiengeschichte zwischen Gelsenkirchen und Istanbul haben Yannick Kaftan und Akin Şipal für die Ausstellung in eine Video-Installation auf mehreren Bildschirmen umgewandelt. Die Fassade des Familienhauses in Istanbul wird über Erzählungen mit Hoffnungen und Leben gefüllt.

Der Rundgang endet mit der Video-Arbeit „contemplating“ von Katja Aufleger, in der sie 360 Posen aus Kindlers Malereilexikon in einer Studiosituation nachstellt. Mit zwei Sockeln als Hilfsmittel erstarrt das Modell in fotografischen Standbildern zur Statue.

Auf der gesamten Ausstellungsfläche lässt Aleen Solari in einer temporären Installation am Eröffnungsabend eine Gruppe von Performern zu Sockeln für ihre „Gehaltenen Skulpturen“ werden. Während der restlichen Ausstellungsdauer bleiben die Skulpturen vom Träger verlassen im Raum zurück.

Im Außenraum, an den Laternenpfählen des Museumsplatzes, befestigt Oliver Schau für „Tärnö 7“ mehrere Klappstühle, die vom Besucher zum Sitzen herangezogen werden können und nach dem Benutzen mechanisch zurückrutschen.

„Auflauf der Fassaden! Das Fundament kommt in Bewegung, der Glaube in die Festigkeit des Festen wird aufgeweicht und die Weichheit des Weichen verfestigt. In einer Ausstellung, die künstlerische Positionen um das Thema der Aneignung von Raum und Architektur vereint, fressen sich die Arbeiten in Wände, verflüssigen Gemäuer, schneiden Fassaden auf und besetzen, zumindest für den Moment, das Untergeschoss der Bundeskunsthalle in Bonn. Durch das wechselseitige Wirken des handelnden Menschen auf die Architektur prallen die Gegensätze von Gestein und Beweglichkeit aufeinander.“ (Zitat der Kuratoren)



Mit freundlicher Unterstützung von der Karl H. Ditze Stiftung, der RETOL GmbH, der Interkabel GmbH, der Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG und dem BaseCamp Bonn



Ausstellungsaufbau

1 Pyramidenraum

Franz Dittrich | *ARS INVINAE* | Installation

Großflächige Raumintervention im Lichtschacht und an der Rückwand des Pyramidenraums, die als Fachwerkornament die Statik des Gebäudes visuell unterstreicht.

2 Treppenhaus / Pyramidenraum

Aleen Solari | *Gehaltene Skulpturen* | Performance am Eröffnungsabend

Gehaltene Skulpturen lassen die Performer zu einem architektonischen Element, einem Sockel im Raum werden.

3 Pyramidenraum

Philip Pichler | *Michel* | Installation

Konzeptuelle Raumintervention, die Bezug auf die Architektur des Gebäudes nimmt: eine verfremdete Nachbildung der Pyramidenspitze lässt den Stein weich werden.

Stefan Mildenerberger | *FENCE* | Fotografie

Auseinandersetzung mit digitalen Bildwelten anhand architektonischer Beispiele. Pracht, Sakral- und Institutionsgebäude aus verschiedenen Kontexten werden zusammengeführt.

Suse Itzel | *fallen - Fallen - traps* | Video

Die Nachbildung eines Schanks aus den Wiener Werkstätten entwickelt ein marionettenhaftes Eigenleben, ebenso wie die ihn umgebende Architektur, die teils real, teils als Modell abgefilmt ist.

4 Medienraum

Christiane Blattman | *Rotierende Interieurs* | Installation

Auseinandersetzung mit verschiedenen Zitaten aus der Architektur und Baustoffen wie Mauerwerk, Gips, Kork und Stoff, deren Eigenschaften in einem Ensemble aus drei Werkgruppen defunktionalisiert werden. Das Werkensemble wird auf verlegtem Korkboden realisiert.

5 Projektionskammer


Jens Franke | *New Town* | Video-Projektion

Filmische Auseinandersetzung mit dem Bau einer von Albert Speer und Partner entworfenen Satellitenstadt in Shanghai, deren Bewohner sich den Raum nach ihren eigenen Bedürfnissen und Gewohnheiten aneignen.

6 Flur

Katja Aufleger | *contemplating* | Video-Projektion

Film aus Standbildern, der in einer zeitgenössischen Ateliersituation die nachgestellten Posen aus Kindlers Malereilexikon mit einem Sockel als Hilfsmittel zeigt.



Die Platzierung in der Ausstellung in der Flucht des Gangs erinnert an die Position von Skulpturen in klassizistischen Gebäuden.

7 Regieraum

Suse Itzel und Stefan Hauberg | *Die Vergewisserung über die Steine* | Videoinstallation

Videoloop, in dem sich zwei Personen gegenüberstehen und sich in einer einstudierten Bewegungsabfolge gegenseitig mit Steinen bewerfen, geschützt durch Gitterelemente, die ihnen als Schild dienen.

8 Studio

Akin Şipal und Yannick Kaftan | *Deprem Meprem* | Videoinstallation auf Split-Screens

Filmische Auseinandersetzung mit einer deutsch-türkischen Familiengeschichte aus Istanbul und Gelsenkirchen, deren Filmtableaus aus Stadtansichten und Interviews für die Ausstellung in eine non-lineare Video-Installation auf mehreren Screens umgewandelt wurde.

9 Vorplatz

Oliver Schau | *Tärmö 7* | Installation

Stühle, an Laternen gebunden, können auf dem Museumsplatz von Besuchern zum Sitzen herangezogen werden und rutschen nach dem Benutzen über den Kiesboden an den Laternenpfahl zurück. Die Installation bricht die geometrische Anordnung von Laternen und Bäumen auf dem Vorplatz auf.

Künstlerbiografien

Katja Aufleger, geb. 1983 in Oldenburg

- 2013 Masterabschluss Bildende Kunst, HFBK Hamburg
2009–2013 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei
Andreas Slominski
2004–2007 Studium „Raumkonzept und Design“, AMD Hamburg
2002–2003 Ausbildung in Restauration und Wandmalerei, Tarma
Restauracion Patrimonio / Malaga, Spanien

Stipendien / Förderungen

- 2013 Karl H. Ditze Preis
2012 Stendar-Feuerbaum Preis
2012 Jahresstipendium der Ditze-Stiftung

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 # 1a/ Aufleger/ Mildenerger/ Prinz, Bromer Art Collection,
Roggwil, Schweiz
2012 Sixpack, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg
100 Meisterwerke Inszenierte Malerei im Raum, Kunsthalle
Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
2011 Volumen, Folgendes, Hamburg
2009 A is for artist, Museum of Art and Ideas, Hamburg

Christiane Blattmann, geb. 1983 in Stuttgart


- 2013 Diplom im Studiengang Bildende Kunst an der HFBK Hamburg
2006–2013 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei Jutta
Koether, Nick Mauss und Raimund Bauer
2009–2011 Organisation der Galerie im Golden Pudel Club, Hamburg: „Die
Reliktion“
seit 2012 Herausgeberin des Magazins „Der Pfeil“ mit Anja Dietmann im
Materialverlag, Hamburg
seit 2011 Betongalerie - Skulptur und Ausstellungsort an der Reeperbahn /
Projekt mit Jannis Marwitz, Hamburg
2004–2006 Studium der Architektur, Universität der Künste Berlin

Stipendien / Förderungen

- 2012 Hamburger Reisestipendium, Neue Kunst in Hamburg, e.V.
Jahresstipendium, Karl H. Ditze Stiftung
2011 Förderung der Kulturbehörde Hamburg, Kunst im öffentlichen
Raum
2009 Projektförderung des Freundeskreises der HFBK Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Biennale *Regard Bénin* (mit Aleen Solari), Cotonou, Benin
Emperor! Emperor! Emperor! (mit Than Hussein Clark), Coffer's,
Berlin

- 
- Villa I: *This House is a Triadic Fascist and made of Industry Glass*,
George & Dragon, London, England
2011 *Est, Est, Est*, The Galleries des 21. Jahrhunderts por Astrazione e
Immagine, Lacoste, Frankreich
Skeletons of Beer, Pablo Galleries, Manila, Philippinen
Great Exhibition (mit Aleen Solari), INSTITUT, Berlin

Franz Dittrich, geb. 1982 in Offenbach a.M.

- 2013 Masterabschluss Bildende Kunst, HFBK Hamburg
2010–2013 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei Pia
Stadtbäumer und Raimund Bauer

Stipendien / Förderungen

- 2012 Förderung durch die Theodor Pfizer Stiftung
2012 Projektförderung des Freundeskreises der HFBK Hamburg
2008–2012 Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes
2006–2008 Förderung durch die Johannes Mosbach Stiftung

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 *Urbane Begegnungen mit Klassik*, Laeiszhalle, Hamburg
Sixpack, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg
2011 *Achtung Bussard*, Kunststätte Jutta und Johann Bossard, Jesteburg
2009 *Skeips*, Kaiser-in-Cream, Frankfurt
Satelliten in Berlin, Satellit, Berlin
Pomp, Kunstverein Viernheim, Viernheim

Jens Franke, geb. 1986 in Aachen

- Seit 2007 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei
Thomas Demand und Jeanne Faust

Stipendien / Förderungen

- 2012 Projektförderung des Freundeskreises der HFBK Hamburg
2011 Studienstiftung des deutschen Volkes

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 *Statusangst*, HFBK Hamburg
Workout, Der Vierte Raum, Bremen
2011 *Am Gleise # 6* (mit Annika Kahrs), Galerie am Gleise, Hamburg
Neue Arbeiten, Folgendes, Hamburg
2010 *Scheinbar Sichtbar - Fotografie als Dokument und Projektion*, Kunsthaus
Hamburg, Hamburg
2009 *Life Loop*, Projektraum - Fanelsa, Helten, Mersch, Wertgen,
Aachen

Stefan Hauberg, geb. 1976 in Herdecke

- 2000–2006 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg
1998–2000 Studium der Bildenden Kunst an der FIU Hamburg

1997–1999 Studium der Mathematik, Universität Hamburg

Stipendien / Förderungen

2005 Produktionsstipendium, Kampnagel, Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 *Deadpoint*, Galerie Oelfrüh, Hamburg
Nacht der Unknoten, Elektrohaus, Hamburg
Menotaxis, My Name is ..., Statt, Berlin
- 2011 *Die Vergewisserung über die Steine*, Ostrale, Dresden
- 2010 *Sektor 2*, Performance-Festival grenzART, Kirschau
- 2009 *Geröll*, TÄT, Berlin

Suse Itzel, geb. 1984 in Neuss

- 2012 Diplom mit Auszeichnung an der HFBK Hamburg
- Seit 2011 Mitglied des Ausstellungsraumes Hinterconti e.V., Hamburg
- 2005–2012 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei Pia Stadtbäumer

Stipendien / Förderungen

- 2012 Arbeitsstipendium im Mecklenburgischen Künstlerhaus Schloss Plüschow
- 2009–2012 Studienstiftung des Deutschen Volkes

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 *Sixpack*, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg
Nacht der Unknoten, Elektrohaus, Hamburg
- 2011 *Kunststudenten stellen aus*, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn
Achtung Bussard, Kunststätte Jutta und Johann Bossard, Jesteburg
Die Vergewisserung über die Steine, Ostrale, Dresden
- 2010 *Suse Itzel & Lars Hinrichs kletten Mini Super*, Galerie Mini Super, Hamburg

Yannick Kaftan, geb. 1990 in München

- Seit 2010 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg, Schwerpunkt Film

Filme (Auswahl)

- 2012 *Deprem Meprem* (Dokfilmwoche Hamburg 2013)
- 2011 *Chieko* (Deutscher Wettbewerb Kurzfilmtage Oberhausen 2012)

Akin Şipal, geb. 1991 in Essen

- Seit 2012 Verlagsautor Suhrkamp Theaterverlag
- Seit 2010 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg, Schwerpunkt Film

Filme und Veröffentlichungen (Auswahl)

- 2012 Deprem Meprem (Dokfilmwoche Hamburg 2013)
2012 Vor Wien, Theater text, Suhrkamp

Stefan Mildenerger, geb. 1980 in Kirn/Nahe

- 2013 Diplom im Studiengang Bildende Kunst an der HFBK Hamburg
2006–2013 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei Andrea Tippel, Michaela Mélian und Matt Mullican
Seit 2008 Mitglied des Ausstellungsraumes Hinterconti e.V., Hamburg
1996 Berufsausbildung zum Schilder- und Leuchtreklamehersteller, Firma Burgwerbung, Kirn/Nahe

Stipendien / Förderungen

- 2009 Projektförderung des Freundeskreises der HFBK Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 # 1a/ Aufleger/ Mildenerger/ Prinz, Bromer Art Collection, Roggwil, Schweiz
Speeches You, Tube and I Know, Kunstverein Jesteburg, Hamburg
2012 *Mildenerger's Scantrified Movie: Titanic*, Klasse Matt Mullican, Wiensowski & Harbord, Berlin
Mildenerger's Scantrified Movie: Titanic, Golem Kino, Hamburg
Ästhetiken des umformulierenden Konzepts, DARE, Hamburg
2011 MASSE # 1 (Nationalhymnen Vol. 1-6), Velada Santa Lucia Artfestival, Maracaibos, Venezuela

Philip Pichler, geb. 1985 in Oberhausen

- Seit 2009 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei Andreas Slominski
2006–2008 Studium der Architektur, TU München

Stipendien / Förderungen

- 2013 Reisestipendium des Vereins „Neue Kunst in Hamburg“

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Biennale *Regard Bénin*, (mit Gerrit Frohne-Brinkmann und Rebekka Seubert), Cotonou, Benin
Am Piano, (mit Gerrit Frohne-Brinkmann), Kunstverein Harburger Bahnhof, Hamburg
2011 MAUT, Ruse, Bulgarien
2010 *The Bachelor*, Schmuckstraße, Hamburg

Oliver Schau, geb. 1984 in Hamburg

- Seit 2010 Masterstudium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg, Schwerpunkt Design
2008–2009 La Salle Ramon Llull University, Barcelona, Spanien



2005–2008 BTU Cottbus (BA Architektur)

Stipendien / Förderungen

2012 HFBK Designpreis 2012, 2. Preis Projekt: Niebuhr Hochhaus
Gemeinschaft
2011 HFBK Designpreis 2011, 1. Preis Projekt: DN-100 Stadtmöbel
2008 ARCHSTARS 2008 / Cottbus, 1. Preis Kategorie Sinnlich und
Publikumspreis, Projekt Pousada Portuguesa

Ausstellungen (Auswahl)

2012 *Phänomen Wohlstand*, Riesa Efau, Dresden
Experiment Stadtraum, Stadt Braunschweig, Braunschweig
Designpreis 2012, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
2011 *Designpreis 2011*, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg

Aleen Solari, geb. 1980 in Bielefeld

2012 Bachelor-Abschluss und Beginn des Masterstudiums bei Jutta
Koether
2009–2011 Organisation der Galerie im Golden Pudel Club, Hamburg: „Die
Reliktion“
Seit 2008 Studium der Bildenden Kunst an der HFBK Hamburg bei Monika
Baer, Anselm Reyle und Jutta Koether

Stipendien / Förderungen

2012 Paul Panzram Scholarship
2011 Hiscox Kunstpreis

Ausstellungen (Auswahl)

2012 Biennale *Regard Bénin* (mit Christiane Blattmann), Cotonou,
Benin
Ultra, Galerie Diane Kruse, Hamburg
2011 *Sehr geehrte Damen und Herren*, Betongalerie, Hamburg
Hiscox Kunstpreis, Kunsthaus Hamburg, Hamburg
2010 *Great Exhibition* (mit Christiane Blattmann), INSTITUT, Berlin
2009 *Harte Gefühle*, Silvershed, New York, USA

Sven Bergmann
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher
T +49 228 9171–204
bergmann@bundeskunsthalle.de